

Geldsegen für FLIKA

Firma Jokiel denkt auch an die kleinen Patienten

Eine Spende in Höhe von 3.000 Euro – und das so kurz vor Weihnachten. Kein Wunder, dass sich Margit Meier, die Vorsitzende des Fördervereins Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Marien Amberg, kurz FLIKA, über dieses vorgezogene Weihnachtsgeschenk riesig gefreut hat. Den dazugehörigen Spendenscheck haben jetzt Thorsten und Markus Jokiel, die beiden Geschäftsführer der Firma Jokiel GmbH aus Amberg überreicht.

„Ich habe gehofft, dass Sie wieder an uns denken“, erklärt Margit Meier bei der Scheckübergabe. „Aber mit so einer großen Summe hätte ich nicht gerechnet. Vielen Dank dafür.“ Die Spende der Firma Jokiel hat mittlerweile schon fast Tradition. „Wir machen das sehr gerne“, so Markus Jokiel. „Es ist uns wichtig, dass wir mit unserer Spende in der Region etwas Gutes tun können.“ Und Thorsten Jokiel fügt hinzu: „Wir wollen die Kleinsten unserer Gesellschaft unterstützen. Und wir finden es gut, dass FLIKA sich zum Beispiel darum kümmert, den Kindern den Krankenhausaufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.“

Das Geld kann der Förderverein jedenfalls sehr gut brauchen, denn die Projekte von FLIKA werden allesamt aus Spenden finanziert.

Foto:



Spende_Jokiel.jpg (v. l.: Thorsten Jokiel, Geschäftsführer Jokiel GmbH; Margit Meier, FLIKA-Vorsitzende; Markus Jokiel, Geschäftsführer Jokiel GmbH)